Dr. Friedrich Graf, Lütjenburger Str.3, 24306 Plön……im Mai 2017

Frau K., geb,12/88……Anamnese 1/16

Diagnosen: MS, chronische Sinusitis max., Angstepisoden/Panikattacken, Abdominalsyndrom, Fatigue-Syndrom

Beschwerden: ab 5/ 2015 schmerzendes li. Auge und Sehbeeinträchtigung—> Neuritis n. opticus; + Taubheitsgefühl im li. Unterarm (MRT: 6/15: Entmarkungsherde wie bei MS, 3 Tage Kortison 1g/ Tag, Abbruch wegenPanikattacken, Ängsten, Konzentrationsschwäche); li. NNH max. polypoid seit 4/14 bis heute, begann mit Zahnschmerzen li. Oberkiefer 5—> entzündet 3/15+ Antibiotika, entfernt 10/15. 2 Kinder und überfordert, unzufrieden, weiß nicht, was ich machen soll, kann mich nur auf 1 Sache konzentrieren (früher nie überfordert). Energie 40%, Lebensfreude 100%.- Seit 18. Lj. Zwicken auf Nabelhöhe li. oder re. > Massieren, Aufstoßen, SS.

FA.: Älteste, Bruder -2 J., Schwester - 10J.

MM.: Zervix-Ca., Mamma-Ca.
M.: Zervix-Ca., (Waldhorn-Musikerin)
MV.: Pankreas-Ca., (75 J., KFZ-Mechaniker)

VM.: Magen-Darm-Krebs (40J.)
V.: Depressiv, Alkoholkrank (selbst. Schriftsetzer)
VV.: ??? Stat.Leiter in Klinik

EA.: 1. Lj. WiP., 10.Lj. Anginen/14.-18. Lj. rez. Tonsillitis, 19. Lj. PN. bds (Antibiot.), 20. Lj. Konjunktivitis (Antibiot.)
Menarche 10. Lj., 1. Sex 17, Pille 17-21 Lj.
8/12 Mädchen, sp., ET-2 Wo., 11 Mon. gestillt
5/14 Junge, ET, sp. 12 Mon. gestillt - Grippe-Impfung 10/13.
6/15 Beginn/Diagn. MS li. Augennerv, li. Unterarm.

Impfungen: (DDR) BCG, DTPert./Pol. 4/89, 5/89, 12/90; dT: 9/02, 8/13; Mas. 11/89, MMR 3/91 Hep. B: 2/99, 3/99, 10/99; Grippe: 10/13

SA.: Abi—> Stud. Lehramt Grundschule-2012, 2 Kinder, 20 Std./Wo.
1. Bez. 08-11 (ich gegangen), 2. Bez.: seit 11; Hof mit 2 Ferienhäusern+Hühnern.

Direkte Befragung: Haut unproblematisch, trockene Unterlippe und Riss i.d. Mitte, Fibrom re. Wange (Mutter+MM. auch), Nägel blättern. Schweiß schwer. Gern Sauna mild; mag Kälte, Abn. Hitze, max. bis 25 Grad, Abn. Schwüle, Badewanne geht, schnell Sonnenbrand, 3x Sonnenstich (18-20. Lj.); Fenster zu, Abn. Zugluft < Nacken; Regen eher gern, Schnee gern, << Enges am Hals, empfindl. Berührung, << Bruder mich mal gedrückt am Hals. Gern Mai, Abn. Nov. Reise gern (weg, ausgebauter Transporter), lieber in die Berge, gern wandern, ungern Schwimmen.175 cm/ 79 kg.; vor SS 70 kg., Verdauung gut, eher mal fest, mäßiger Durst; „Brocken“ in den Mandeln. Immer zuerst Mandelschmerzen, Zähne-; Viel Nasenbluten zw. 10-12 J., fast täglich.; keine Allergien, weitsichtig - 1,5 Dpt. Blähungen von Zwiebeln; Zykl. 28/4. Ziehen im UL kurz vor Mens + Stimmung intensiver. Noch nie gefastet. Verl.: Schokolade; Abn. Milch (zu viel Milch als Kind bekommen). Müde 14 Uhr. Schlaf 23-8 Uhr, Grübeln beim Einschlafen (4x/Wo.) bis 1 Std., durch, morgens 10 Min. Anlauf. Bauchlage > 80%, Zähneknirschen. Träume: deja-vu. Ängste: bin mutig. Dass ich nicht mehr die bin, die ich mal war (wg. der Krankheit, Fremdgefühl), vor Prüfungen.

Biografie: geb. in Sachsen, kein Wunschkind, Eltern kannten sich gerade 3 Monate. SS gut, sp. geboren, 6 Mon. gestillt, mit 1 J. in Krippe, war Schreikind, 1.Lj. soll ich anstrengend gewesen sein, später bockig. Weg mit 18 J. - Mutter: hat sich viel gesorgt um uns, wollte uns fördern, gut

versorgt, nie geschlagen, aber erinnere keine Berührung, schwach, konnte mich nicht vor Vater schützen. Vater: kein Interesse an mir, bis 10. Lj. viel geschlagen direkt mit der Hand, 1x mit Fuß, ich mich gewehrt, schlechtes Verhältnis, ich war verkehrt für ihn+ er alles verboten. Ehe: keine Umarmung, viel geschwiegen, Mutter konnte sich nicht behaupten und kaum gewehrt. Ich mich distanziert in christl. Jugendclub, viel gelesen, eng mit (MM)Oma, oft in den Ferien bei ihr+war schön. Schule i.O. , durchschnittlich, Abn. Informatik, Naturwissenschaft, gern Deutsch, Kunst. Traumberuf wusste ich nicht. Abn. Lehrerin, aber brauche Gefühl von selbständig arbeiten (Eltern, Lehrer funkten zu sehr rein), Angst mich schlecht zu behaupten, brauche lange, bis ich Argumente habe. Gern Musik, durch Mutter gefördert: Geige, Gitarre, Flöte, Klavier, singe mit den Kindern, ungern tanzen. Kunst: weniger wichtig, gern Impressionisten. Farbe dunkelgrün, Kleider schwarz. Haben 1 ha. Land, gern draußen + im Garten, Unkraut jäten, Natur mein Thema. Gern Schnittblumen, Himbeersträucher, Nutzgarten, viele Obstbäume. Sozial lieber 1 enge Freundin, Abn. Small-talk. Pubertät: mehrere Versuche, mit 18 J. abgehauen, musste weg. Streiten: schwer, Angst etwas zu sagen, das ich nicht rückgängig machen kann, selten laut, mal Brett geworfen= nicht gut, weil ich mich über mangelnde Kontrolle geärgert habe. Kritik nur in gewissem Rahmen, muss sacken lassen, nachtragend. 1. Sex mit 17 J., pos. kenne alles, gern Umarmung= wichtig. Ich eher rational, aber Entscheidungen treffe ich eher aus dem Bauch. Selbstwert 8. Weine nie öffentlich+nie bei Filmen, vermeide es und gelernt mich selber zu trösten. Am schlimmsten: die Zeit mit dem Vater (habe seinen Alkohol nicht bemerkt). 3 Wünsche von der Fee: 1. Gesundheit der Familie, 2. mehr Sonne im Norden, 3. ???. Bei mir zentral, Mutter sein, habe meine Arbeit gekündigt, hatte schlechtes Gewissen auszufallen. Nie als Lehrerin gearbeitet. Ordnung nicht so wichtig. Aber sonst bei Kleinigkeiten gewissenhaft.

Verlauf: Beginn mit **Sulf.** Q VI
9/16: hatte Schub MS im Juli 16, 500 mg. Kortison für 3 Tage + Copaxone(R); Abe r: keine Panik mehr, Augen in O., li. Arm/li. Bein für Stunden taub 3x/Wo., Fatigue-Syndrom besser, Energie:, Schlaf gut. 80% —> neue Arzneiwahl.
7/16 **neue Arzneiwahl**
3/17: Fatigue-Syndrom fast vorbei (1x/Mon.+ noch schwächer), keine Panik oder Ängste, Taubheit abgeklungen (MRT 2/17 nur kaum mehr erkennbare Reste von Entartungen), Konzentration gut; sensibel für Hausstaub. Weiter Arznei und Copaxone(R)